



blattwerk

Das Werkstattmagazin der Freckenhorster Werkstätten



50 Jahre

Werkstatt
feiert Jubiläum

2. Auflage

Advents-Werkstatt
kommt sehr gut an

ARBEIT INKLUSIV.

Schichtwechsel &
Stellenangebote

Sportliche Werkstatt

Die Bälle rollen ...

Mehr als ein Job!

vielfältige
Teilhabeangebote

Freizeiten

Mit Freckenhorst
auf Reisen



_Aus dem Inhalt

Impressum

Das Blattwerk ist eine Zeitung von Mitarbeitern für Mitarbeiter und alle Interessierten

Das Blattwerk erscheint kostenlos.

Auflage

2700 Stück -
gedruckt auf Papier aus
FSC-zertifizierter Produktion
und als Download



Herausgeber

Freckenhorster
Werkstätten GmbH
Bußmanns Weg 14
48231 Warendorf
T. 02581 944 - 0

Redaktion

Anke Büker
Pascal Hüsemann
Philipp Kleinhollenhorst
Viola Klemann
Matthias Korthaus
Kirsten Mettler
Meik Reuter
Alexander Sacharow
Guido Samulewitsch
Lennart Schulte
Marcel Streffing
Matthias Bohle
Henner Lammers
Gisela Ruhe

Ansprechpartner

Matthias Bohle
T. 02581 944 - 121
bohle@kcv-waf.de

Layout

Birgit Sprenkelder

Hallo liebe Leser	03
Der Werkstattleiter hat das Wort	04
Ich gehe wählen!	05
ARBEIT INKLUSIV.	06 - 08
50 Jahre FreWe	09 - 11
Frauenbeauftragte & Werkstattrat	12 - 13
Werkstattbeirat	14
Was gibt es zum Mittagessen?	15
Mehr als ein Job!	16 - 17
Von den Standorten	18 - 21
Förderverein	22 - 23
★ ★ ADVENTS-WERKSTATT	24 - 25
Sportgemeinschaft	26 - 27
Freizeiten	28 - 30
Freizeiten 2025	31
Jubilare	32 - 33
Leute in der Werkstatt	34 - 38
Verschiedenes	39 + 46
Neuanfänge	40 - 43
Nachrufe	44 - 46
Termine	47

Hinweis zum Text über Männer und Frauen

Wir schreiben immer nur die männliche Form.

Zum Beispiel: **Der Leser**

Dann können alle den Text leichter lesen.

Wir meinen aber immer **auch** die Frauen!



_Hallo liebe Leser



„Ich weiß nichts!“,

so ratlos und ohne eine Idee sitzen wir Redaktionsmitglieder **zu Beginn unserer Treffen** häufig vor einem leeren Blatt oder dem leeren Bildschirm zusammen.

Worüber sollen wir schreiben?

Umso schöner ist es, dass auch im Jubiläumsjahr am Ende **nicht leere Seiten das Blattwerk füllen**. Es ist uns doch noch was eingefallen, worüber wir **auf 48 Seiten in dieser Ausgabe** berichten können.

Wir wünschen allen ein frohes Weihnachtsfest, schöne Geschenke und einen guten Start in das neue Jahr.

Eure Redaktion



_Der Werkstattleiter hat das Wort

Liebe Leser,

der Lichterglanz der Adventszeit und das nahende Weihnachtsfest lassen uns dieser Tage wieder auf das zu Ende gehende Jahr zurückschauen. Das Blattwerk ist dabei eine gute Hilfe, die vergangenen Ereignisse noch einmal Revue passieren zu lassen und einen Moment innezuhalten.

Im Jahr 2024 haben wir gemeinsam unser 50-jähriges Jubiläum im Rahmen verschiedener Feste gefeiert. Der Höhepunkt war der Festakt am 30. August an der Hauptstelle in Freckenhorst. Zahlreiche geladene Gäste sind gekommen, die als Freunde und Förderer, Wegbegleiter, Unterstützer und in vielen weiteren Funktionen die Freckenhorster Werkstätten unterstützt haben. Ohne diese Unterstützung wären viele Angebote nicht möglich gewesen. Dank gebührt allen, die die stetige Entwicklung der Freckenhorster Werkstätten möglich gemacht haben.

An den anderen Standorten haben wir das Jubiläum im Rahmen von Sommerfesten begangen und mit Freude auf die zurückliegenden Jahre geblickt.

Das Motto „50 Jahre Freckenhorster Werkstätten – Mehr als ein Job“ hat uns durch das Jahr begleitet und uns erneut vor Augen

geführt, dass unsere Werkstätten neben dem Angebot der beruflichen Teilhabe immer auch ein Ort der Begegnung und persönlichen Weiterentwicklung sind.

Bei dieser Gelegenheit möchte ich darauf hinweisen, dass wir an den Standorten immer wieder spannende „Jobs“ anbieten, für die wir Beschäftigte suchen, z.B. in den Schlossereien oder in der Kartoffelschale auf Hof Lohmann.

Erstmals fand der Schichtwechsel im Herbst 2024 statt. Ein Tag, an dem Beschäftigte der Werkstatt mit Mitarbeitenden aus Unternehmen des ersten Arbeitsmarktes ihren Arbeitsplatz tauschten.

Für das Jahr 2025 werden wir voraussichtlich mit einigen Veränderungen der Werkstatt-Rahmenbedingungen rechnen können. Zu erwarten ist, dass das für dieses Jahr geplante 2. Gesetz zur Förderung eines inklusiven Arbeitsmarktes von einer neuen Bundesregierung im nächsten Jahr weiter voran gebracht wird.

Dieses Thema wird auch in den Werkstatttratsitzungen weiter beraten. Beim Werkstatttrat möchte ich mich bei dieser Gelegenheit noch einmal sehr herzlich für die konstruktive Zusammenarbeit bedanken.

Ich wünsche allen Leserinnen und Lesern nun viel Freude beim Lesen und Durchstöbern dieser Weihnachtsausgabe. Ich danke dem Redaktionsteam für die unermüdliche Berichterstattung und wünsche dem Team auch weiterhin viel Freude und Erfolg bei der Redaktionsarbeit.

Ein frohes, gesegnetes
Weihnachtsfest und
die besten Wünsche für
ein gutes neues Jahr.

Ihr


Martin Weißenberg



Die Jubiläumsfeier auf Hof Lohmann ermöglichte mir Einblicke in den „Job“ des Bikers.

_Ich gehe wählen!

Ein neuer Bundestag

wird **voraussichtlich am 23. Februar 2025** gewählt. Auch viele Beschäftigte der Werkstätten machen selbstverständlich von **ihrem Wahlrecht** Gebrauch. Seit einem Urteil des Bundesverfassungsgerichtes aus dem Jahr 2019 sind **allgemeine Wahlrechtsausschlüsse** für Menschen mit Behinderungen verfassungswidrig.



„**Ich gehe wählen**, da ich als Mensch mit Behinderung auch **das Recht**

dazu habe mitzubestimmen. Zur Wahl fahre ich mit meinem Rollstuhl und in Begleitung meiner persönlichen Assistenz ins Wahllokal. Dort mache ich **selbst mein Kreuz** auf dem Stimmzettel.“

Viola Klemann



„**Ich mache Briefwahl**. Ich beantrage die Wahlunterlagen mit meiner Betreuerin per Post. Wenn ich den Stimmzettel bekommen habe, mache ich **mit meiner Betreuerin ein Kreuz** oder

auch zwei, wenn es, wie bei der Bundestagswahl 2 Stimmen gibt. Meine Mutter, als meine Betreuerin, unterschreibt noch den Wahl-

schein. Dann sind die Wahlunterlagen **fertig für die Briefwahl** und ich schicke sie zum Wahlamt.“

Anke Bükler

Wer darf bei einer Bundestags-Wahl wählen?

Die Wähler müssen

- die deutsche Staatsangehörigkeit haben.
- mindestens 18 Jahre alt sein.
- im Wähler-Verzeichnis stehen.

Wenn eine Person nicht allein wählen kann,

- dann kann sie eine Person zur Wahl mitnehmen, die ihr dabei hilft.

Die Hilfs-Person darf den Wähler nicht beeinflussen.

Das heißt, die wählende Person **entscheidet allein**, wen sie wählen möchte.

Die Hilfs-Person muss die Wahl **geheim halten**.

Diese und weitere Informationen sind bei der Bundeswahlleiterin **in einfacher Sprache** zu finden.

→ Was muss ich über die Bundestags-Wahl wissen?

Die Bundeswahlleiterin



Bleibt natürlich noch die Frage, wo mache ich denn mein Kreuz?

Entscheiden darf das **jede wählende Person selbst**. Wenn ich mir unsicher bin, kann mir auch der Wahl-O-Mat helfen.



Dieser zeigt, welche Partei **der eigenen politischen Position** am nächsten steht.

→ www.bpb.de/themen/wahl-o-mat/



_ARBEIT INKLUSIV.

Schichtwechsel - Neue Perspektiven für mehr Teilhabe

Am 10. Oktober fand in den Freckenhorster Werkstätten erstmals der „**Schichtwechsel**“ in kleinem Rahmen statt. Bei diesem besonderen Aktionstag tauschten Mitarbeitende aus Unternehmen und Beschäftigte aus den Werkstätten ihre Arbeitsplätze, um **neue Perspektiven zu gewinnen und Vorurteile abzubauen**. Organisiert wird der Schichtwechsel von der **Bundesarbeitsgemeinschaft der Werkstätten (BAG WfbM)**.

Ein gelungenes Beispiel war der Austausch mit der Tischlerei **Heinz Holtmann** in Beckum. Diese Tischlerei hat bereits in der Vergangenheit Beschäftigte aus den Freckenhorster Werkstätten



Von links: Lars Schüttelhöfer und Lasse Holtmann (Tischlerei Holtmann), Job-Coach Christian Berndt (im Hintergrund) und Anleiterin Birgit Stövesand in der Elektromontage der Werse-Technik.

eingestellt und war sofort **von der Idee** des Aktionstages **begeistert**. So tauschten an diesem Tag zwei Lehrlinge von Holtmann und zwei Beschäftigte aus der Zweigstelle Werse-Technik in Beckum ihre Arbeitsplätze. Die Lehrlinge **zeigten sich beeindruckt** von der Vielfalt in der Werkstatt und fanden

den Tag äußerst aufschlussreich. Die Werkstattbeschäftigten freuten sich über den Einblick in eine moderne Tischlerei. **Das Fazit aller Beteiligten war eindeutig:** Der Schichtwechsel fördert **das gegenseitige Verständnis** und bietet einen nachhaltigen **Mehrwert für alle**.

Hintergrund

Im Rahmen des bundesweiten Aktionstages Schichtwechsel tauschten am 10. Oktober **rund 4.200 Menschen** (2.400 Werkstattbeschäftigte und rund 1.800 Mitarbeitende aus Unternehmen des allgemeinen Arbeitsmarktes) ihre Arbeitsplätze. Im persönlichen Austausch lernten sie **neue Perspektiven** auf das Thema Arbeit kennen und **bauten gemeinsam Vorurteile ab**.



Von links: Betriebsleiter Stefan Humberg von der Tischlerei Holtmann, Detlef Heidemann und Arthur Schütz aus den Freckenhorster Werkstätten.

_ARBEIT INKLUSIV.

Die BAG WfbM koordiniert den Aktionstag Schichtwechsel auf Bundesebene seit 2019.



Tag der Teilhabe - plus Schichtwechsel

Seid gespannt auf den nächsten bundesweiten Aktionstag Schichtwechsel **am 25. September 2025!** Die Freckenhorster Werkstätten werden sich wieder beteiligen, **diesmal im größeren Stil.** Wir haben vor, unseren Tag der Teilhabe mit dem Schichtwechsel zu kombinieren. **Wollt Ihr wieder am Tag der Teilhabe und am Schichtwechsel teilnehmen?** Dann merkt Euch schonmal das Datum und haltet Ausschau nach unserer Werbung!

Surteco 2.0

Die Firma Surteco aus Sassenberg **hat es wieder getan!** Zum 2. Mal haben sie einen Beschäftigten der Freckenhorster Werkstätten fest angestellt. Nachdem **Ralf Vehrenkemper** 2017 zu Surteco gewechselt ist, hat im Oktober 2024 **Jens Stuckmann** nachgezogen. Genau wie Ralf, hat Jens zuerst mit **der Herstellung von**

Kartonagen für den Versand angefangen. Sein Aufgabenbereich hat sich dann immer weiter vergrößert. Das Team um **Sebastian Hentschel** (Bereichsleiter Konfektionierung) hat wieder **ein gutes Händchen für soziale Inklusion** bewiesen.

Was die Geschichte von Jens besonders macht:

Er hat in diesem Jahr seine langjährige Freundin **Sarah Stuckmann** geheiratet. Und Sarah hat schon 2022 mit Hilfe von **ARBEIT INKLUSIV** eine Festanstellung bei der Bäckerei Arenhövel bekommen. Beide haben sich **ihren Traum von einer Festanstellung und einem eigenständigen Leben** erfüllt. Und wir hatten das Glück, sie dabei begleiten zu dürfen.

Kaldewei

Erneut kam die Firma Kaldewei aus Ahlen **mit einem interessanten Job-Angebot** auf uns zu. Diesmal ging es um **das Fahren des Routenzuges.** Innerhalb der weitläufigen Produktionshallen der Firma Kaldewei müssen volle gegen leere Müllcontainer ausgetauscht werden.



Von links: Dennis Siewert (Leiter Versandlogistik) und Christoph Silker.



Von links: Bereichsleiter Konfektionierung Sebastian Hentschel, Jens Stuckmann, Job-Coach Uli Pöhler.

_ARBEIT INKLUSIV.



Christoph Silker auf dem 12,80 m langen Routenzug der Firma Kaldewei.

Das Fahren des Routenzuges in den teilweise engen Gängen zwischen Maschinen und Regalen erweist sich **als Herausforderung**. Christoph Silker hat die Herausforderung **angenommen und gemeistert**. Präzise lenkt er den **über 12,80 Meter** langen Routenzug durch die engen Gassen. **Zum Vergleich**: Ein herkömmlicher Linienbus ist **nur 12 Meter** lang. Die Kollegen*innen bei Kaldewei **sind begeistert** von Christophs Geschick beim Fahren des Routenzuges.

Stellenangebote

Derzeit gibt es zahlreiche Anfragen **von externen Arbeitgebern**, die Werkstattbeschäftigte einstellen möchten. Diese Stellenangebote findet Ihr im **CABito Info-System** oder **am schwarzen Brett** Eurer Zweigstelle. Die Job-Coaches beraten Euch gerne in den Sprechstunden **über interessante Angebote auf dem Arbeitsmarkt**. Wir freuen uns, Euch kennenzulernen.

→ **Wusstest Du schon**, dass in diesem Jahr **8 Beschäftigte aus den Freckenhorster Werkstätten** eine Festanstellung auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt angenommen haben?

STELLENANZEIGE für Beschäftigte

Versandhelfer WAL GmbH|WECK, Warendorf (m/w/d)

Ihre Aufgaben:

- Auftrag/Bestellung lesen
- Bestellung zusammensuchen
- Ware versandfertig verpacken
- Pakete frankieren und für den Transport bereitstellen

Was Sie mitbringen:

- Zuverlässigkeit und Verantwortungsbewusstsein
- Teamfähigkeit
- Körperliche Belastbarkeit

Wir bieten:

- **Ausgelagerte Gruppe mit Gruppenleiter**
- Abwechslungsreiche Aufgaben
- Intensive Einarbeitung in das Aufgabengebiet
- Ausgelagerter Arbeitsplatz mit Prämie

ARBEIT INKLUSIV.
Teilhabe gemeinsam gestalten

Haben Sie Interesse? Haben Sie noch weitere Fragen? Dann melden Sie sich bei Ihrem Job-Coach oder bei:
René Büscher Telefon: 02581 944-135



Die Freckenhorster Werkstätten haben für **die Firma WAL GmbH | WECK Markenvertrieb** den **Online-Handel** für Privatkunden übernommen. Hierfür wurde **eine ausgelagerte Gruppe** - bestehend aus einem Gruppenleiter und Beschäftigten - in Warendorf bei der Firma einge-

richtet. Die Gruppe befasst sich mit der Verpackung und dem Versand der Produkte. **Dafür werden weitere Teammitglieder gesucht**. Das Unternehmen befindet sich in zentraler Lage in Warendorf (Nähe Bahnhof) und ist gut mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar.

50 Jahre FreWe

Spiel, Spaß und Spannung

bei bestem Wetter bot das Jubiläumsfest am Standort Werse-Technik, Neubeckumer Straße. Neben **Geschicklichkeits- und Balancespielen** luden auch die

altbekannten Wettspiele zum Mitmachen ein.

Ins Schwarze treffen konnten die Festteilnehmer, wenn sie **am Bogenschießen** teilgenommen haben.

Die tolle Fotowand stand allen zur Verfügung, die **zur Erinnerung an den schönen**

Tag ein besonderes Foto machen lassen wollten.

Natürlich kam **das leibliche Wohl** auch nicht zu kurz. Für das Zwischendurch gab es leckere Waffeln und mittags Pizza von einem mobilen Pizza-Wagen. **Hier blieben keine Wünsche offen.**

Die Tombola rundete den schönen Tag mit tollen Gewinnen ab.

Martina Dreier



Von links nach rechts: Sebastian Mattern, Daniela Preine, Karsten Gödde, Birgit Stövesand und Detlef Heidelmann.



Von links nach rechts: Andre Schröder, Michael Funke und Antonino Dromi.

Hof Lohmann

Absoluter Höhepunkt des Jubiläumsfestes war der Besuch eines Bikers (siehe auch Seite Förderverein).

Beschäftigte und Werkstatteleiter durften **eine Runde mitfahren**. Bei Spiel und Spaß konnte auch Bogenschießen ausprobiert werden. **Die Manta-Platte** durfte natürlich auch hier nicht fehlen.



Jubiläum

50 Jahre „Mehr als ein Job“ wurden am 30. August mit vielen Gästen am Bußmanns Weg gefeiert. Die Hauptstelle war festlich zum Jubiläum dekoriert worden. Aufgrund des regnerischen Wetters fand **der Festakt** am Morgen im Speisesaal statt. Kreisdechant **Peter Lenfers** feierte mit uns **einen tollen**

Wortgottesdienst. Nach der Begrüßung durch Werkstattleiter **Martin Weißenberg** gratulierten die Gäste: **Peter Horstmann**, Bürgermeister von Warendorf, Landrat **Dr. Olaf Gericke**, **Calvin Butzek** und **Martin Hatscher** vom Werkstatttrat. Der Vorsitzende des Fördervereins, **Jochim Fahnenmann**, brachte auch noch Geschenke mit. **2 große Sonnensessel** für

den Innenhof der Hauptstelle und **einen Sportbeutel mit Jubiläumslogo** für jeden. Im Anschluss an die Geschenkübergabe startete **das große Sommerfest** zum Jubiläum. Viele Aktionsspiele, Karaoke singen und Foto-Box fanden in der Werkstatt statt. **Getränke, Pizza und Pommes** durften beim Jubiläum nicht fehlen.

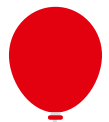
Matthias Korthaus



Der Inklusionschor aus Enniger und das Ukulelen-Ensemble Nani Wa haben wunderschöne Musik gemacht.



Der Auftritt von Sängerin Kerstin Nacke konnte wie geplant draußen stattfinden. Das Helene-Double hat viele Beschäftigte begeistert und einen nachhaltigen Eindruck hinterlassen.

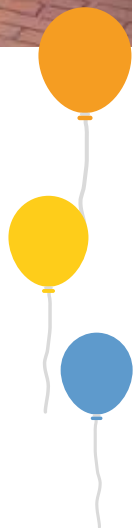


Das Geschenk des Fördervereins.

Vielen Dank!

32 Jahre Werkstattleitung:

Martin Weißenberg (seit 2022)
Josef Schippmann (1992-2008)
und Antonius Wolters (2008-2022)



Im Olfe-Tal

wurde ebenfalls am 30. August gefeiert. **Bei strahlendem Sonnenschein** wurde ein großes Angebot an Mitmach-Spielen, wie z.B. Tischtennis, Wikinger-Schach, Dart, etc. angeboten. Neben der Fotobox, die **bleibende Erinnerungen** geschaffen hat, war die Attraktion „**Menschen-Kicker**“ ein **Highlight der Feier**. Es wurde viel gespielt, gelacht und

sich ausgetauscht. Auch für das kulinarische Wohl wurde gesorgt: **Ein Pizza-Wagen stillte den größten Hunger!**



Das glückliche Gewinner-Team des Menschen-Kicker-Turniers.

_Frauenbeauftragte & Werkstatttrat



Besuch vom Wertkreis Gütersloh

Der Austausch und **die bessere Vernetzung der Werkstattträte** standen am 4. Juli auf dem Programm.

Werkstatttrat und Frauenbeauftragte des Wertkreises Gütersloh besuchten die Hauptstelle. Thema war u.a. **die Petition 154313** (Grundbeträge in Werkstätten ...) Nur durch den Einsatz der Frauenbeauftragten erreichte diese Petition den Gütersloher Werkstatttrat. Die Petition brachte leider nur 22.000 statt **der benötigten 50.000 Unterschriften**, obwohl in NRW etwa 60.000 Menschen in Werkstätten arbeiten.

Ein Beispiel dafür, dass der Austausch zwischen den Werkstattträten Sinn macht

und ausgebaut werden muss. Eine Besichtigung der verschiedenen Abteilungen durfte im Rahmen des Besuches natürlich nicht fehlen.

Gründung des Arbeits-Inklusionsausschusses

Das Thema Inklusion nimmt in Zukunft bei den Werkstätten **einen immer größeren**

Raum ein. Aus diesem Grund wurde am 15. Mai in der Sitzung der Landesarbeitsgemeinschaft NRW der Caritas-Werkstattträte und der Frauenbeauftragten in Gelsenkirchen der Arbeits-Inklusionsausschuss gegründet. Diesem Ausschuss gehören jetzt **die Frauenbeauftragte Tanja Gudd** sowie **die Werkstattträte Cavin Butzek** und **Martin Hatscher** an.



_Frauenbeauftragte & Werkstatttrat

Zukunft der Werkstätten

Ministerialrat **Thomas Lück** stand Rede und Antwort bei einem Treffen im Dezember 2023 im Franz-Hitze-Haus in Münster mit Werkstattträtern und Mitarbeitenden in Münster. Thomas Lück ist im Landesministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales (MAGS) für **den Entwurf der Gesetzestexte** zuständig, bevor diese im Landtag abgestimmt werden. Thomas Lück erläuterte, dass eine Studie, die **die Situation der Beschäftigten verbessern** und das System für Beschäftigte **gerechter und transparenter** machen sollte, die Erwartungen nicht erfüllt hat.

An der Veranstaltung nahmen die Werkstattträte **Carvin Butzek**, **Martin Hatscher** sowie die Frauenbeauftragte

Tanja Gudd teil. Moderator war **Gregor Bohnensack-Schlößer**.

Alle Texte von Martin Hatscher



Vollversammlungen

10 Vollversammlungen fanden an allen Standorten im August statt.

Werkstatttrat, Frauenbeauftragte sowie Werkstattleitung erstatteten Bericht und standen für Fragen zur Verfügung.



Viele Beschäftigte nutzten die Gelegenheit, um Fragen zu stellen.

_Werkstattbeirat

Behinderten- testament-Vorsorge für ein Kind mit Behinderung

So lautete das Thema eines Vortrages auf der diesjährigen Eltern- und Betreuerversammlung am 10. September. Rechtsanwältin **Meike Bergkeller** und Rechtsanwalt **Harald Moorkamp** aus Münster-Hiltrup stellten das Thema **anhand praktischer Beispielfälle** sehr anschaulich dar. **Ein wichtiges Thema**, das keine Familie ausblenden sollte.

Im Anschluss der Versammlung erfolgte **die Wahl der Mitglieder** des Werkstattbeirates (bestehend aus Angehörigen und Betreuern).

Dieser stellt sich nunmehr wie folgt auf:

Theo Teigeler (Vorsitzender), **Claudia Elkmann** (stellv. Vorsitzende), **Ludger Breul** (Schriftführer), **Elisabeth Aufvenne**, **Klaus Wienker**, **Birgit Krabus**, **Erkan Berberoglu**, **Jan Kaiser** (Vertreter der

Wohnheime für behinderte Menschen).

Die Kontaktdaten
finden Sie hier →



Monika Rüschenbeck als bisherige Vorsitzende und **Egbert Steinhausen** stellten sich nach langjähriger Mitarbeit nicht mehr zur Verfügung. Mit Blumensträußen gab es **ein herzliches Dankeschön für die beiden**.

55 neue Plätze

in **den besonderen Wohnformen** sollen bis Ende 2026 im Kreis Warendorf entstehen. Das ist das Ergebnis **des 2. Runden Tisches**, der am 29. November in den Räumen der Freckenhorster Werkstätten stattfand.

Organisatoren dieser Veranstaltung waren **betroffene Eltern** aus den Kreisen Steinfurt und Warendorf. Eingeladen waren Vertreter des

LWL, des NRW-Sozialministeriums und Vertreter der Träger der Behindertenhilfe aus dem Kreis Warendorf. Sprecher von Eltern, Behörden und Wohnheimträgern zeigten sich **zufrieden mit dem Austausch**.

Seit dem ersten runden Tisch am 1. März hat sich hinter den Kulissen des LWL in Münster etwas bewegt. Die Anzahl der Plätze im Intensiv Ambulanten Wohnen soll **um 12 Plätze erhöht** werden. Die Zahl der Plätze für Kurzzeitbetreuungen soll **auf insgesamt 17 ansteigen**. Hier besteht dringender Bedarf zur Entlastung der pflegenden Personen. Als Vertreterin des Werkstattbeirates mahnte Claudia Elkmann eine bessere Kommunikation durch den LWL an. Sorgen bereitet allen Beteiligten die Personalsituation. **Der Fachkräftemangel** stellt die Träger vor besondere Herausforderungen. Neubauten in der besonderen Wohnform sollen in einem Jahr zur Verfügung stehen - davon 24 Wohnplätze in Drensteinfurt und 12 Wohnplätze in Wadersloh. **Potenzielle Investoren und Träger** für weitere 24 Plätze in Telgte und Albersloh **werden gesucht**. Angehörigen wird dringend empfohlen, im Austausch mit dem LWL zu bleiben.

Theo Teigeler und Claudia Elkmann



_Was gibt es denn heute zum Mittagessen?

Analoge und digitale Wege zum Speiseplan

Essen hält Leib und Seele zusammen, so hat es schon der griechische Philosoph Sokrates formuliert.

Aber was gibt es denn überhaupt heute Mittag? Das ist wohl eine häufig gestellte Frage in der Werkstatt.

Die Redaktion stellt hier mehrere Wege vor, wie diese Frage zu beantworten ist.



Redaktionsmitglied Pascal Hüsemann hat seinen ganz eigenen Weg zum Speiseplan gefunden: „Ich nehme jeden Morgen, bevor ich zur Arbeit gehe, mein Smartphone zur Hand. In der Google App wähle ich die **Mikrofon-Funktion** aus und spreche „Hey Google - Freckenhorscher Werkstätten Speiseplan“ rein. Dann öffnet sich die Homepage der Werkstatt mit dem aktuellen Speiseplan und den 2 Menü-Varianten für das Mittagessen des Tages!

Zum 1. Januar wird der Mehrbedarf für gemeinschaftliche Mittagsverpflegung für Werkstattbeschäftigte **auf 4,40 € erhöht**. Der Preis für das Mittagessen wird entsprechend angepasst.

Ganz klassisch gibt es den Speiseplan **in der Papierversion**. Dieser Ausdruck hängt an vielen **schwarzen** Brettern, teilweise wird er auch von Beschäftigten in den Gruppen vorgelesen.

Montag bis Freitag 12:00 Uhr bis 13:30 Uhr	
Speiseplan vom 02.12. - 06.12.2024	
Montag	Menü 1 Currywurst (Getriggert) Salat Weißes Mayo Joghurt
Dienstag	Menü 2 - vegetarisch - 2 Gemüsefrikadellen Tzatziki Tomatenreis Joghurt
Mittwoch	Gegrilltes Hähnchenbrust an Champignonschneide Mischgemüse Spätzle Fruchtobst
Donnerstag	2 Köfte (dunkle Frikadellen) Paprikaschale Gnocchi Pudding
Freitag	Chili con Carne mit Reisfleisch dazu ein Brotchen Eis
	Kartoffel-Twig-Taschen Kübelnudel gemischter Salat in Röhre Fruchtobst
	Tomatensuppe an Käse-Tomatensauce Salat Quarkspieße
	Orzotto an Spargel Hollandaise Kartoffel Pudding
	Tomatensuppe mit Reisfleisch dazu ein Brotchen Eis

Einen guten Appetit!

Auf der **Homepage** der Werkstatt gibt es den Speiseplan zum Download.



An den digitalen Informationssystemen **CABito** sind die Speisepläne ebenfalls hinterlegt. Mit einer Berührung des Symbols „Speiseplan“ öffnet Ferdinand Kappelhoff, Beschäftigter Hauptstelle, eine Übersicht der Wochentage. Mit einem Klick auf den Tag erscheinen 2 Fotos mit den Menü-Vorschlägen, die auch vorgelesen werden.



Gruppenleiterin Kim Pischke hat in den vergangenen Jahren gemeinsam mit ihrer Gruppe **Fotos von allen Gerichten** angefertigt. Diese Fotos werden nun morgens in der Zwischengruppe am Speiseplan „angepinnt“, sodass alle das Mittagsangebot des Tages sehen können.

_Mehr als ein Job!

Eine Auswahl von Aufträgen

aus **den vergangenen 50 Jahren** hat unser Technischer Leiter, **Bernd Meyjohann**, für die Jubiläumsausgabe im Sommer zusammengetragen. Diese Rubrik wollen wir gern fortsetzen und auch auf **neue „Jobs“ und Produktentwicklungen** hinweisen. Denn eines ist klar: **Ausruhen auf Erfolgen der letzten 50 Jahre reicht nicht**. Es wird immer wieder notwendig sein, neue Wege zu beschreiten - neue Aufträge zu finden und zu entwickeln, um auch zukünftig **Mehr als einen Job** anbieten zu können.

30 Millionen Pott's Flaschen



haben **fleißige Hände** an unseren Standorten bewegt. Zu der in Oelde ansässigen Privatbrauerei gibt es schon sehr lange **eine sehr gute und vertrauensvolle Beziehung**. Viele Millionen Keramik-Bügel wurden von uns **in aufwendiger Handarbeit** auf die schönen, **braunen** Pott's-Flaschen „gebügelt“, oft werden auch nur

neue Flaschen verpackt bzw. in die Bierkästen umgepackt. Aneinandergereiht ergäben diese Bierkästen **eine Strecke von Freckenhorst bis nach München**.

25 Millionen Klemmleisten,



Einspeiseklemmen und weitere Artikel für die Elektroverdrahtung haben wir **in ganz vielen Gruppen aller Zweigstellen** montiert und verpackt.

Blumige Angebote



Nach einem Workshop im Herbst **startete ein begleitendes Angebot** mit **Tina Kerkeling** und **Valerie Kelling**. Durch die Mithilfe en-

gagierter Mitarbeitender und Beschäftigter wurden in Freckenhorst, Beckum und Oelde **schöne floristische Dinge** hergestellt. Die Produkte wurden zur Advents-Werkstatt präsentiert und weiter in unseren Läden angeboten. **Ziel ist es**, auch zukünftig dieses kreative Arbeitsangebot in Form von Dienstleistungsaufträgen zu etablieren.

Karten gebügelt



Seit dem Sommer gibt es **eine neue Kollektion**. So werden an der Hauptstelle und bei Print-Tec Sprüche in verschiedenen Farben **aus Flockfolie geplottet** und anschließend auf Karten gebügelt. **Eine schöne Ergänzung** für den Verkauf im Einzelhandel.

_Mehr als ein Job!

Von flotten Bienen neu verpackt



Mit viel Arbeit und Liebe zum Detail war die Umstellung der Verpackung und Kennzeichnung der Bienenwachskerzen aus unserer Manufaktur in Ahlen verbunden. Zukünftig wird es die handgekneteten Unikate in neuem Gewand geben. Altbestände werden aufgebraucht und die Folie durch Papierbänderolen und Kartontage ersetzt.

→ Der Umwelt zuliebe.

Einen ganz neuen Job

übernehmen die Beschäftigten in der Zweigstelle Ost seit ein paar Wochen - die Herstellung ökologischer Grablichter aus Rapswachs.

Diese sind nachfüllbar und sparen somit viel Abfall ein. Erhältlich sind die Grablichter mit den passenden Nachfüllern in den 3 Läden in Freckenhorst und Ahlen.



Die Freckenhorster Werkstätten

bieten eine Vielzahl unterschiedlicher und vielfältiger Arbeitsangebote und passen die Arbeitsplätze den Möglichkeiten sowie Bedarfen der Beschäftigten an. Wir wollen qualitativ gute Arbeitsplätze ausbauen und weitere angepasste Arbeitsplätze einrichten.

Wir würden uns daher freuen, wenn Sie in Ihrem Bekanntenkreis von den Leistungen und Angeboten der Freckenhorster Werkstätten berichten. Ihre Empfehlung kann uns helfen, neue Partnerschaften zu knüpfen.

Sollten Sie konkrete Ideen oder Kontakte haben, die wir im Rahmen einer potenziellen Zusammenarbeit ansprechen können, melden Sie sich gerne bei unserem

Technischen Leiter - Bernd Meyjohann, T. 02581 944 - 102
oder unter info@freckenhorster-werkstaetten.de.

Gerne können Sie auch unsere Kontaktdaten weitergeben, falls sich Auftragsanfragen direkt ergeben.

Wir danken Ihnen herzlich für Ihre Mithilfe und Ihr Engagement!

Das Team der Arbeitsvorbereitung



Caritasverband im
Kreisdekanat Warendorf



FRECKENHORSTER
WERKSTÄTTEN



Mehr als ein Job!

_Von den Standorten: Hauptstelle

Der Zeitfreund

In unserer Gruppe gibt es **ei-ne neue elektrische Uhr**. Der Zeitfreund hilft Menschen **beim Erkennen der Uhrzeit**.



Die 8 Stunden Arbeitszeit sind mit **8 roten** und **24 grünen** Lichtern dargestellt. Symbole für Arbeit, Frühstück und Mittagessen zeigen **die jeweilige Phase des Tages** an.

Matthias Kortheus

400 Tannenbäume

aus Pappe wurden von Beschäftigten der Halle Süd und dem Olfe-Service hergestellt. Die Pappe wurde **mit der großen Cutter-Maschine** in der Gruppe bei **Brigitte Hilbing** ausgeschnitten. Die Bäume haben wir mit Buntstiften angemalt und dann 2 Teile zusammengesetzt. Die Kugeln aus **bunten** Filzresten wurden mit dem Klebstift oder der Heißklebepistole aufgeklebt. Die Tannenbäume wurden für die Advents-Werkstatt hergestellt und **dienen der Dekoration**.

Matthias Kortheus



Triathlon in Sassenberg

9 Mitarbeitende gingen anlässlich des 50-jährigen Jubiläums der Werkstätten **im Staffelcup** des Sassenberger Triathlons **an den Start**. Mit Freude und Teamgeist wurden die 3 Disziplinen, Schwimmen, Radfahren und Laufen, bewältigt. Im Ziel warteten am 4. August **außer Blut, Schweiß und Tränen** eine tolle Tasse und **reichlich Verpflegung**.

Teilnehmer: Pia Laumann-Pötter, Eva Wüller, Nadine Tuschen, Uli Pöhler, Christoph Dieckmann, Michael Schemskötter (hintere Reihe), Max Jostmann, Stefan Grundmeyer, Dirk Landwehr.

_Von den Standorten: Olfe-Tal

Wir waren bei berbel!

Im August ging **ein lang gehogter Wunsch** in Erfüllung. Die Elektroabteilung der Olfe-Technik besichtigte ihren Auftraggeber, den Hersteller von Dunstabzugshauben in Rheine.

Nach **einem sehr herzlichen Empfang** durch die Mitarbeiter **Reiner Kattenbeck** (strategischer Einkauf) und **Daniel Bischoff** (Leitung berbel Akademie) sind wir in einen runden Besprechungsraum geführt worden. In der Mitte hing **eine runde Abzugshaube mit drei Bildschirmen** an den Seiten, die hoch und runtergefahren werden konnten.

Zunächst erfuhren wir von den beiden etwas über **die Geschichte der Firma**, anschließend sind wir durch die verschiedenen Hallen geführt worden.

Das riesige Lager und die große Produktionshalle waren **sehr beeindruckend**. Jede Frage, die wir gestellt haben, wurde von den berbel

Mitarbeitern freundlich und ausführlich beantwortet.



Der Zusammenbau einer Dunstabzugshaube ist uns **vom Baubeginn bis zur Auslieferung** gezeigt worden. In einem Demonstrationsraum wurde uns mit Hilfe eines Dampfgenerators die Strömung der Abluft im Inneren einer Haube vorgeführt. Dort hing auch eine Haube, in der **eine Musikanlage verbaut** war. Als Musik abgespielt wurde, fühlten wir uns **wie in einer Disco**. Eine weitere Haube konnte man durch eine Handbewegung hoch und runter bewegen. Der Besuch hat bei uns allen einen positiven Eindruck hinterlassen.

→ **Vielen Dank an die Firma berbel!**

Elektrogruppe Olfe-Technik



Projekt Pappmaschee

Im Rahmen **kreativer Angebote** wurde im Olfe-Service das Pappmaschee-Projekt gestartet. Aus Zeitungspapier, Tapetenkleister und Wasser wurde ein Brei hergestellt, um daraus **Figuren und Formen** herstellen zu können.



Diese Technik wird oft im Bühnenbau, zum Beispiel **beim Gestalten von Masken und Karnevalswagen** angewendet.

Die Projektteilnehmer kreierten Figuren ihrer Wahl und hatten so die Möglichkeit, **die Verwendungsmöglichkeiten von Pappmaschee** näher kennenzulernen.

Da immer wieder auch Trocknungsphasen eingehalten werden mussten, dauerte das Projekt mehrere Wochen.

Martin Hatscher

_Von den Standorten: Werse-Technik

Dart-Turnier

Auch in diesem Jahr war **Nachfrage und Vorfreude** auf das zur Tradition gewordene „Dart-Turnier“ in der Werse-Technik pB wieder groß! Am 18. Oktober fanden sich 24 Teilnehmende ein und kämpften nach dem Motto **„Jeder gegen Jeden“** in die K.O-Runde. Vom Achtelfinale bis zum ersehnten Finale, gab es **viele spannende Duelle** und **„Überraschungen“** bei den Einzügen in die nächste Runde. Mittags standen die letzten 2 Partien fest. Im „kleinen“ Finale behaup-

tete sich Niko Vassiloglou gegen Carola Rickfelder und sicherte sich den Podiumsplatz. **Im spannenden Finale** bewies, wie auch schon 2023, **Michael Schweer die ruhige Hand** und setzte sich gegen Gruppenkollege **Detlef Heidelberg** in 2 Gewinnsätzen durch. Abgerundet wurde **der gelungene Tag** mit



Die ersten 3: v.l. Detlef Heidelberg, Michael Schweer und Niko Vassiloglou.

Bratwurst vom Grill und leckeren Salaten für alle Beschäftigten. Das Dart-Turnier soll im kommenden Jahr erneut stattfinden.

Konstantin Ellebrecht

Inklusives Schützenfest

Auf Einladung des Schützenvereins **„Norden“** besuchte eine kleine Gruppe der Werse-Technik das Jubiläumsschützenfest, um **gemeinsam zu feiern und Inklusion zu leben**. Nach einem reich-

haltigen Frühstück erlebten wir **eine Revue mit musikalischen Auftritten**.

Besonders in Erinnerung geblieben ist mir, dass sich 4 der Schützenbrüder als **Heino** und ein weiterer als **Udo Jürgens** verkleidet haben. Rückblickend war es ein großartiges Erlebnis. Ich finde, solche Aktivitäten kön-

nen wiederholt werden, um **ein Zeichen für gelebte Inklusion** zu setzen.

Maik Reuter

Informationsveranstaltung PSA

für Beschäftigte der Schloserei in Beckum

Thomas Walter (externe Fachkraft für Arbeitssicherheit) informierte über **PSA**. Die Abkürzung für: **Persönliche Schutz Ausrüstung**. Dazu gehören z. B. Gehörschutz, Schutzbrille, Handschuhe und Sicherheitsschuhe.

Bei dieser Infoveranstaltung ging es hauptsächlich **um das Hören**. Es wurde er-



_Von den Standorten: Werse-Technik



Jobst Lötter und Michael Fabery mit ihrer PSA.

klärt, warum Gehörschutz in Gruppen mit lauten Maschinen ganz besonders wichtig ist. Um **eine Schädigung des Gehöres** zu imitieren, veränderte Thomas Walter u.a. Musik und Geräusche so, als hörte man diese **nach einem Hörsturz**.

Wir waren erstaunt, wie sich Geräusche verändern, wenn das Gehör geschädigt ist, **die Ohren vor den lauten Geräuschen zu schützen**. Ein geschädigtes Gehör



kann man **nicht reparieren**. Thomas Walter hat noch unterschiedliche Arten von Gehörschutz vorgestellt. Alle konnten **unterschiedliche Schutzausrüstungen ausprobieren**. Auch Schutzbrillen und Handschuhe wurden gezeigt und erklärt, warum das Tragen bei bestimmten Arbeiten wichtig ist.

Alle fanden die Schulung sehr interessant und wichtig.

Heike Prangemeier
im Auftrag der Schlosserei

Inklusive Kreativgruppe

Kahle weiße Wände inspirierten zu einem ungewöhnlichen Projekt. Die Mitglieder der Kreativgruppe des Vereins **„fuer-ein-ander“** - darunter 6 Beschäftigte der Werkstatt - gestalteten **ein 3-teiliges Bild in abstrakter Kunst** auf großen Leinwänden, das nun die Wände einer Beckumer Versicherungsagentur schmückt.

Britta Korthues

„Räumchen wechsel dich“ am Grünen Weg

Zweigstellenleiter Achim Schröder ist in das alte Büro von Matthias Nettelbreker (Sozialer Dienst) gezogen. Matthias ist in den alten Raum für die Krankengymnastik gezogen. Aus Achims altem Büro wurde **ein kleiner Besprechungsraum**.



Das ist das Ergebnis **umfangreicher Renovierungsarbeiten** im Verwaltungstrakt der Werse-Technik gB. Alles andere blieb beim Alten.

Kirsten Mettler



_Förderverein

Biker und Stadtfestbesucher sorgen für tolle Überraschung

Mitgliederbeiträge und Spenden so einzusetzen, dass sie **den Beschäftigten in den Freckenhorster Werkstätten zugutekommen**, ist die Aufgabe des Fördervereins. „Der Vorstand arbeitet ehrenamtlich, damit **jeder Cent** in unsere Projekte fließen kann“, erklärt der Vereinsvorsitzende **Joachim Fahnemann**. Um das hohe Niveau zu halten, wirbt der Verein für mehr Mitglieder. Aber auch ohne Spender wäre es nicht zu schaffen.

Die Unterstützer kommen **aus unterschiedlichen Bereichen**. Mal spendet eine Besuchergruppe nach der Besichtigung des Hof



Lohmann. Ein anderes Mal wird der Verein in ihrem Testament bedacht, weil der oder die Verstorbene **die Arbeit der Freckenhorster Werkstätten als segensreich erfahren haben**.

„Wir sind dankbar für jede Unterstützung und sind **oftmals überrascht**, woher das Geld kommt“, so Fahnemann.

So zum Beispiel, als im September **rund 70 Motorradfreunde der Oelder Spendenfahrt** den Hof Lohmann angesteuert haben, um sich über die dortige Reittherapie zu informieren. Die schweren Motorräder bildeten auf dem sonst eher ruhig gelegenen Hof Lohmann **eine besondere Geräuschkulisse**. Die Organisatoren der Fahrt, **Sandra Tellenbrock** und **Jannis Poulouvinas**, überreichten einen Spendscheck in Höhe von **5.300 Euro** an **Brigitte Klausmeier** vom Vorstand des Fördervereins und an die Leiterin der Reittherapie, **Christiane Hester-Heckenkamp**.

Die Spenden stammen von den **Bikern, Firmen und Gewerbetreibenden** aus der Region. Sandra Tellenbrock erklärte, wofür sie gedacht sind: „Wir möchten mit unse-



_Förderverein

rer Spende dazu beitragen, dass Reittherapiestunden auch für Menschen, die sie sich sonst nicht leisten könnten, **bezahlbar bleiben.**“

Eine Überraschung hatte auch vor einigen Wochen **Daniel Aversch** parat. Der Regionalleiter Privatkunden Süd der Volksbank im Münsterland eG überreichte Vereinsvorstand **Burkhard Paul Pieper** einen Scheck in Höhe von **1.500 Euro.**

Die Volksbank hatte 3 Organisationen auf dem Münsteraner Stadtfest die Gelegenheit gegeben, sich mit einem Projekt darzustellen. Die Standbesucher konnten mit einem Plastikchip abstimmen, wer **den Hauptpreis** bekommt.



„Die Aktion ist sehr gut angenommen worden und **die Röhren waren beinahe gleich voll.** Erst die Auszählung hat ergeben, **dass der Förderverein der Freckenhorster Werkstätten die Nase vorn hatte**“, berichtete Daniel Aversch.

Diese Spende wird der inklusiven Handballmannschaft zufließen.

Martin Seiler,
Pressewart Förderverein

Der Förderverein dankt allen Mitgliedern und Spendern.

Man muss nicht reich sein, um viel geben zu können!

Sie denken, mit 7 Cent kann man nichts erreichen? Wir glauben: Doch!

Mit Ihrem Mitgliedsbeitrag von 25 € im Jahr - oder sieben Cent am Tag - können Sie viel bewegen!

Gemeinsam mit über 270 Mitgliedern können Sie dazu beitragen, dass

- therapeutisches Reiten möglich ist
- neue PC-Arbeits- und Ausbildungsplätze entstehen
- die Pausenbereiche attraktiv und wohnlich werden
- barrierefreie Informationssysteme und Medien angeschafft werden können
- Menschen aus den Freckenhorster Werkstätten in die Ferien fahren

Eine Mitgliedschaft ist ab 25 € im Jahr möglich. Auch eine Einmalspende hilft.

Hier können Sie Gutes tun:



Förderverein
Freckenhorster
Werkstätten e.V.

**Förderverein Freckenhorster
Werkstätten e.V.**

Bußmanns Weg 14 | 48231 Warendorf
T. 02581 944 - 0

info@freckenhorster-werkstaetten.de
IBAN DE 63 4036 1906 1743 8981 00

_ADVENTS-WERKSTATT ★ ★ ★



Am **16. und 17. November 2024** fand die 2. Auflage der „Advents-Werkstatt“ am Bußmanns Weg in Freckenhorst statt - in diesem Jahr bei relativ gutem Wetter.



Das abwechslungsreiche Rahmenprogramm mit Orchester- und Musikvereinen, Tanzgruppen und inklusiven Bands sorgte für gute Unterhaltung an beiden Tagen auf und vor der Bühne.



Die kreativen Mitmach- und Bastelaktionen der Fachbereiche: Berufliche Bildung, ARBEIT INKLUSIV. und des Förder- und Betreuungsbereiches wurden sehr gut angenommen und sorgten für schöne Erinnerungen.

_ADVENTS-WERKSTATT



Der Förderverein der Freckenhorster Werkstätten e.V. war mit einer neuen Laseraktion vor Ort, verkaufte individuelle Geschenke und warb um neue Mitglieder.



Die Werkstatt präsentierte im Weihnachtsmarktcharakter Produkte aus eigener Herstellung sowie aus anderen Werkstätten. Zudem gab es eine Auswahl neuer Aussteller, die regionale, handgemachte und „soziale“ Produkte angeboten haben.



Mit viel Liebe zum Detail wurde die Advents-Werkstatt von den Mitarbeitenden und Beschäftigten vorbereitet und durchgeführt. **Ein herzliches Dankeschön** nochmal an dieser Stelle.

_Sport

2. HLZ Mammut - Cup

Nachdem die Erstaufgabe des inklusiven Handballturniers im letzten Jahr **ein voller Erfolg** war („Blattwerk“ berichtete), fand am 5. Oktober eine Neuauflage des Turniers in der Friedrich-Ebert-Halle in Ahlen statt. 5 Mannschaften aus NRW kamen zusammen und spielten **im Unified-Modus** den 2. Mammut-Cup sowie einen Pokal aus. Unified bedeutet, dass Menschen **mit und ohne Behinderungen** zusammen miteinander spielen und damit **gemeinsam Stärken und Schwächen ausgleichen**. Angetreten sind Athleten der Mannschaften MAX CAMP e.V. aus Solingen, der Panthers vom ASV Senden und vom SC Bayer 05 Uerdingen aus Krefeld. Die HLZ-Mammuts stellten erneut 2 Mannschaften. Trainiert werden die Mammuts von **Ronja Korten, Ivo Beier, Caro Schnafel, Micha-**

el Schemskötter und dem **ehemaligen polnischen Nationalspieler Bobo Sklarski**. Am Ende bekamen alle **eine Medaille**. Den begehrten Pokal sicherte sich **die 1. Mannschaft der Mammuts**.

→ **P.S.** Interessierte können gerne beim Training vorbeischaun (**samstags von 10:30 - 12:00 Uhr**) und **ausprobieren**, ob Handball eine geeignete Sportart ist.

Handball - Mammuts siegen im Sand

Zu Beginn der Sommerferien am 7. Juli startete eine Mannschaft der HLZ-Mammuts vom Ahlener SG **zum inklusiven Beach Handball** Turnier nach Krefeld. 9 Spieler und 3 Betreuer hatten **bei Sonnenschein und blauem Himmel** eine Menge Spaß. So fand erstmalig das Inklusionsturnier zeitgleich mit dem Jugendturnier **auf der schönen Beachanlage**



im Covestro Sportpark statt. Am Ende **gewannen die HLZ-Mammuts** das Turnier **souverän**. Zur Belohnung gab es auf der Sportanlage des SC Bayer 05 Uerdingen **einen Pokal, Medaillen und einen Mannschaftswimpel** als Andenken an den Strand vom Niederrhein.

Fußball - Turniersieg am Stadskanaal

Was für ein toller Erfolg! Beim diesjährigen internati-



_Sport

onalem Fußballturnier vom 13. - 15. September im niederländischen Stadskanaal gewann die Mannschaft „**Freckenhorster Werkstätten - ein Team**“ den 1. Platz und holte sich **den Pokal zum Turniersieg**. Mit der Mannschaft freuten sich besonders die stolzen Trainerinnen **Petra Busch** und **Verena Bruland**.



Beschäftigte aus Werkstätten in Deutschland, Frankreich, Luxemburg, Belgien und der Schweiz waren zu dem Turnier in der Nähe von Groningen angereist. **Bei strahlendem Sonnenschein** spielten am 1. Turniertag 48 Mannschaften um den Sieg. Es herrschte **eine wun-**

derbare Stimmung. Zum Abschluss des Turniers feierten alle Teilnehmenden **ein ausgelassenes Fußballfest** mit einem köstlich asiatischen Buffet.

Tischtennis-Turnier „MitMensch“

Am 18. Oktober fand im Franz Sales Haus in Essen ein spannendes Tischtennis-Turnier statt – **ein Highlight für alle Sportbegeisterten**.

Mit insgesamt 120 Teilnehmern, darunter auch 12 Sportler aus den Zweigstellen Oelde, Beckum und Ahlen, war dieses Turnier **ein**

besonderer Moment des Austauschs und der Inklusion. Das Turnier bietet allen Teilnehmenden die Möglichkeit, sich sportlich zu messen, **Fairness und Teamgeist** zu erleben sowie gemeinsam eine großartige Zeit zu verbringen. Zuschauer, darunter auch Sponsoren und der Essener Bürgermeister waren herzlich willkommen, um das Event zu begleiten und die spannende Atmosphäre zu genießen.

„Wir hatten einen unvergesslichen Tag voller Spaß und positiver Energie,“

so Doris Baumbach



_Freizeiten

217 Kilometer auf dem Fahrrad

haben wir in 8 Tagen zurückgelegt. Neben den Fahrradtouren haben wir auch **schöne Ausflüge** unternommen. In Emden nahmen wir an einem geführten Stadtrundgang teil und erkundeten die Stadt auch mit dem Fahrrad.



Da durfte **der Besuch des OTTO-Hauses** natürlich nicht fehlen.

Weitere Aktionen waren ein Besuch im Kino, ein Seminar zur Bienenkunde in der HÖB und die Besichtigung der Meyer Werft. Auch **zum längsten Straßenflohmarkt Deutschlands** sind wir geradelt und haben gemeinsam am See der HÖB gegrillt.

Unsere Unterkunft war wieder die **Historisch-Ökologischen Bildungsstätte (HÖB)**. Dort hat es uns wieder sehr gut gefallen. Die Atmosphäre war gemütlich und das Essen war superlecker!

An dieser Stelle möchten sich **Valentina Neufeld, Andreas Klaus & Matthias Netelnbreker** bei allen Teilnehmern **für eine tolle Freizeit bedanken**.



Papenburg

Am 15. Juli starteten wir zu unserer Freizeit nach Papenburg. Nachdem wir **unsere Koffer ausgepackt** und uns etwas ausgeruht hatten, haben wir einen ersten Stadtbummel unternommen. Den Abend ließen wir mit einer Vorstellungsrunde, Spielen und Unterhaltung ausklingen.

Den Dienstag nutzten wir für **einen ausgiebigen Einkaufsbummel**. Dabei schauten wir uns auch die Windmühle und das Schifffahrts-

museum an. Abends ging es zu **einem geselligen Miteinander** in einen Pub.

Am Mittwoch machten wir eine Fahrt mit der Moorbahn und erfuhren wissenswertes über das Moor. Wir konnten sogar aussteigen und **über das Moor laufen**. Bei schönem Wetter haben wir abends noch **Wikinger Schach im Freien** gespielt. Einige gingen ins Kino und schauten sich dort einen Film an.

Eine Besichtigung **der Meyer Werft** stand am Donnerstag auf dem Programm.

Wir bekamen dort eine Führung und konnten uns ansehen, wie das **„Mickey Mouse“** Schiff gebaut wird. Den Nachmittag nutzten wir dann noch für einen Besuch **des kleinen Freizeitparks in Surwold**. Hier konnten wir Minigolf spielen, mit der Sommerrodelbahn fahren oder auf einen Aufsichtsturm klettern.

Am Freitag sind alle, **die gerne schwimmen wollten**, ins Freibad gegangen. Nachmittags fuhren wir dann alle zusammen nach Leer und machten dort einen

_Freizeiten

Bummel durch die Stadt. Am Abend **vertrieben wir uns die Zeit** mit Gesellschaftsspielen, Billiard und Kicker. Wer wollte, konnte auch Mülschalen bemalen. Am Samstag ging es zu einem Tagesausflug nach Norddeich. Dort besuchten wir **die Seehundaufzuchtstation** und verbrachten an-

schließend noch etwas Zeit an der Nordsee. Sonntagmorgen fuhren wir **zum Papenburger Stadtpark**. Dort gab es jede Menge Sport- und Spielgeräte, einen Baumwipfelpfad und viele schöne Blumenbeete. Leider war es aber **viel zu heiß**, sodass wir uns nicht so lange in dem schönen Park

aufhalten konnten. Nachmittags mussten wir dann schon wieder die Koffer packen. Mit **einem gemeinsamen Besuch im Eiscafé** haben wir dann die schöne und erlebnisreiche Freizeit abgeschlossen.

Erstellt nach Aufzeichnungen von Birgit Rosengarten



Tolles Wetter, viele Ausflüge und

als Höhepunkt einen Besuch **im Potts Freizeitpark** erleben

ten die 20 Teilnehmenden und 5 Betreuer der Freizeit in Hille. Vom 6. bis zum 13. Juli war die „**Alte Lübber Volksschule**“ ihr Urlaubsquartier.

Ein Discoabend mit Cocktails bildete den gelungenen Urlaubsabschluss.



_Freizeiten

Kutschfahrt, Hof-Rallye und Schatzsuche mit Pferd

waren nur einige Aktionen der Pferdefreizeit im Juni. Die 16 Plätze waren schnell belegt. Nach dem Kennenlernen am Sonntagmorgen folgten **die ersten Runden mit und auf dem Pferd**. In den darauffolgenden Tagen gewannen die Teilneh-



mer immer mehr Sicherheit im Umgang mit den 9 Pferden. **Neben dem Reiten und der Pflege der Pferde** fanden die Aktionen, zu denen auch ein Grillabend und ein Ausritt auf den Feldern gehörte, großen Anklang. Untergebracht waren die Teilnehmenden **in der LVHS in Freckenhorst**, wo sie die Tage mit begleitenden Angeboten, wie z.B. Malen,

Singen (**Sing Star**) und einer Fotoschau mit Bildern der Pferdefreizeit gemeinsam ausklingen ließen.

„Die Pferdefreizeit ist **ein großartiges Angebot!** Sie bietet viel Kontakt mit Pferden, viele Reiterlebnisse, liebevolle Betreuung und ein gutes Rahmenprogramm. **Jederzeit wieder!**“

Kirstin Bragulla



Eine wunderschöne Zeit in Cuxhaven

erlebten 14 Teilnehmende und 9 Betreuer im Juni. **Das strandnahe und barrierefreie Ferienhaus** der Stiftung Wittekindshof war wie-

der idealer Ausgangspunkt für Ausflüge und Nordsee-feeling, **bei sonnigem und warmem Wetter**. Neben einigen Strandspaziergängen, Hafen-Erkundungen und einigen Grillabenden standen ein Strandtag, ein Bum-

mel-Tag in der City und **viele kreative und sportliche Angebote** für die Teilnehmenden auf dem Programm. Die Tage in Cuxhaven waren für alle eine unterhaltsame, entspannte und erlebnisreiche Zeit. **Stefan Radke**



_Freizeiten 2025

Hier unser Angebot für den nächsten Sommer:

Fahrradfreizeit mit Bildungsangeboten

Vom **14. - 21. Juni** bieten wir wieder eine Fahrradfreizeit im wunderschönen Emsland an. Wie in den Vorjahren wird **die Historisch-Ökologische Bildungsstätte in Papenburg** unser zentraler Aufenthaltsort sein. Diese Unterkunft zeichnet sich durch ihre ansprechenden Räumlichkeiten, hervorragende Verpflegung und **eine ideale Lage zur Erkundung der Umgebung** aus.

Je nach Wetterlage und individueller Fitness, werden wir **täglich zwischen 20 und 50 km mit dem Fahrrad** zurücklegen. Die Touren sind flexibel und werden auf **die Wünsche und Interessen der Teilnehmer** angepasst. Darüber hinaus sind spontane Tagesaktivitäten möglich und Euch erwartet **ein abwechslungsreiches Bildungsprogramm** aus un-

terschiedlichen Einheiten, die von der **HÖB** angeboten werden. Diese setzen spannende Schwerpunkte, wie zum Beispiel: Teamfindungseinheiten, Kräuterkunde und andere interessante Themen.

Bitte bringt **ein verkehrstüchtiges Fahrrad** mit.

Elektroräder sind ebenfalls herzlich willkommen.

Das Reisegepäck sowie die Fahrräder werden mit einem Bulli und einem Anhänger transportiert.

Fragen zu diesem Angebot beantwortet gerne:

Matthias Nettelbreker
T. 02521 82915 - 12.

Cuxhaven

Besonders auf die Bedürfnisse **schwerbehinderter und pflegebedürftiger Menschen** mit einem hohen Unterstützungsbedarf ist das Selbstversorgerhaus in Cuxhaven zugeschnitten. Es bietet Platz für 15 Teilnehmende und ist **weitgehend barrierefrei**. Diese Freizeit findet vom **30. Juni - 7. Juli** statt.

Hille

Die „**Alte Lübber Volksschule**“ ist ein integratives Gästehaus in dem Ort Hille, **im ostwestfälischen Mühlenkreis Minden-Lübbecke**.

Das Haus verfügt über insge-

samt 43 Betten und ist **rollstuhlgerecht ausgestattet**. Die Unterbringung erfolgt in Doppelzimmern.

An dieser Freizeit können **20 Beschäftigte** teilnehmen.

Die Freizeit findet in der Zeit vom **3. - 9. August** statt.

Vechta

Unser Quartier ist vom **9. - 16. August** der Jugendhof Vechta am Stadtrand. Von 3 Häusern des Jugendhofes ist ein Haus für uns reserviert. Das Haus **ist komplett ebenerdig** und verfügt über 11 Dreibettzimmer, die aber vorwiegend **mit 2 Personen belegt werden** können. Die Zimmer sind alle mit Dusche und WC ausgestattet. Auch an dieser Freizeit können **20 Beschäftigte** teilnehmen.

Für die Urlaubsangebote entstehen folgende Kostenanteile:

Fahrradfreizeit:	550,- €
Cuxhaven:	500,- €
Hille:	500,- €
Vechta:	550,- €.

Jeder, der an einer der Urlaubsmaßnahmen teilnehmen möchte, kann sich mit dem beiliegenden Abschnitt **bis zum 31.01.2025** beim Sozialen Dienst anmelden.

Reisen verbindet.



Jubilare

127 Jubilare

wurden im Jubiläumsjahr der Freckenhorster Werkstätten geehrt.

Jubilare

Vielen Dank!

40 Jahre

Bomba, Klaus-Peter
Fascies, Ulrich
Knubel, Franz-Josef
Muckhoff, Maria
Neumann, Martina
Päpenmöller, Jörg
Platzmann, Manfred
Pries, Josef
Rosner, Christiane
Schmitz, Paul
Tasler, Georg
Tiete, Ansgar

25 Jahre

Allendorf, Heinrich
Busch, Uwe
Cinar, Emine



Danielczyk, Michael
Dante, Bianca
Deitert, Melanie
Epp, Eugen
Feuersträter, Silke
Frohne, Daniel
Geng, Katharina
Hecker, Stefan
Hejna, Roman
Hölscher, Karin
Huster, Tobias
Jentsch, Maik
Kedzior, Aneta
Khizhnyak, Tatyana
Koch, Simone

Korthaus, Michael
Kowalewski, Monika
Menge, Martina
Möllers, Carsten
Nehmann, Michael
Richter, Frank Josef †
Schulz, Matthias
Sieren, Nicole
Sierleja, Maik
Stapel, Britta
Szudra, Manuela
Theeßen, Doris
Tiefenbach, Sylvia
Trester, Patrick
Trussat, Britta



Freckenhorst

Im Hofcafé fand am 16. September die Ehrung bei Kaffee und Kuchen statt. Natürlich überreichte Werkstatlleiter Martin Weißenberg die Urkunden mit schönen Geschenken. Jeder Beschäftigter hatte die Möglichkeit, ein Foto mit Herrn Weißenberg machen zu lassen. Ich selbst kann auf 20 Jahre Werkstatt-Zeit zurückblicken. Matthias Korthaus

_Jubilare



Olfe-Tal

Werkstattleiter Martin Weißenberg und die jeweiligen Gruppenleitungen ehrten die Jubilare im Rahmen eines gemütlichen Beisammenseins. Es wurden viele Geschichten aus dem Werkstattalltag erzählt und bei Speis und Trank gefeiert.

Vielmeyer, Ralph-Bernd
Wesbuer, David
Wille, Cornelia
Yilmaz, Muhammet

20 Jahre

Aufenvenne, Lara
Austermann, Stefan
Benning, Peter
Berkemeier, Kathrin
Böhm, Alexander
Brüser, Wilhelm
Cinar, Savas
Dahlhoff, Claudia
Diesing, Matthias
Domröse, Denis
Hass, Bernd
Hatscher, Martin
Heimann, Renate
Hircin, Ilknur
Hlawatsch, Ken
Höver-Hüschen, Horst
Jürgenschellert, Nadine
Justus, Alexander
Kavakbasi, Müyesser
Khatieb, Omar
Korthaus, Matthias

Koschig, Sebastian
Niewöhner, Tina
Ostkamp, Dustin
Potthoff, Christoph
Quast, Franz-Josef
Reinhold, Uwe
Root, Johann
Schweer, Michael
Sommerhage, Patrick
Tanger, Franz-Josef
Walter, Peter
Waltering, Christian

10 Jahre

Adrian, Marcel
Bajrami, Dardan
Böhmer, Carolin
Brechtken, Lukas

Cerkini, Vijoleta
Cihangir, Nevher
Cumali, Yasin
Dreischalück, Kilian
Dunkel, Lea
Engler, Petra
Fortkamp, Achim
Fresen, Laura
Friedrichs, Marco
Heitfeld, Marion
Horstkötter, Tanja
Lehbrink, Anja
Loddemann, Martin
Luhmeyer, Niklas
Masaba, Diana
Ören, Sabahattin
Prinzler, Cynthia
Razlav, Johann
Rische, Jennifer
Rompusch, Kathrin
Rose, Maximilian
Sen, Seda
Strothmann, Cerena
Stumpf, Martin
Timpert, Michelle
Wagner, Klaus
Wallat, Jan
Weißwange, Christine
Wenner, Jaqueline

Von weiteren Jubilaren lag keine Einwilligung zur Veröffentlichung vor.



_Leute in der Werkstatt



Tina Kerkeling

blickte im November auf **eine 25-jährige Tätigkeit** bei der Caritas zurück. Im kleinen Rahmen ehrte Zweigstellenleiter **Achim Schröder** die Jubilarin mit der **silbernen Ehrennadel** und der Urkunde des Caritasverbandes. Seit April 2022 bietet Tina Kerkeling in der Werse-Technik gB begleitende Maßnahmen an. Bevor sie ihre Arbeit bei uns aufgenommen hat, war sie **schon 22 Jahre** in den Werkstätten Karthaus beschäftigt. Achim Schröder dankte ihr für **die gute Zusammenarbeit und ihr „kreatives“ Engagement**, das für die Beschäftigten eine besondere Bereicherung ist.

„25 Jahre“

Petra Sehrbrock

feierte am 29. November **ihr 25-jähriges Dienstjubiläum**. Bevor sie im Oktober 2010 als Gruppenleiterin in der Zweigstelle Oelde ihre Arbeit aufnahm, war sie **13 Jahre in einer anderen Caritaseinrichtung** tätig. Im Rahmen eines gemeinsamen Grillabends mit Kollegen und Kolleginnen übergab Zweigstellenleiter **Udo Mayer-Wittreck die silberne Ehrennadel** und Urkunde des Caritasverbandes. Er dankte ihr im Namen aller Kollegen für **ihre Unterstützung und die gute Zusammenarbeit**.



Gudrun Seeb

traut sich was. Die Beschäftigte vom Hof Lohmann hat im Juni **einen Tandem Sprung** mit dem Fallschirm absolviert. **In 4000 Metern Höhe** ist sie aus dem Flugzeug **„ausgestiegen“** und genoss 60 Sekunden den freien Fall. **Hut ab!**



Frauenpower!

Anke & Alexa

„Seit drei Jahren habe ich meine Alexa. Meine Lieblingsmusik kann ich **mit dieser virtuellen Sprachassistentin** hören. Ich lasse mich auch von ihr wecken. Am Anfang wollte ich Alexa so programmieren, **dass sie mich versteht**. Aber das war nicht gut. Ich glaube, wenn Alexa auf meine Stimme programmiert wäre, könnte ich mich gar nicht mehr bewegen, ohne dass sie anspringt, da ich nicht so deutlich spreche. Ich kann Alexa in der Wohngruppe **überall hin mitnehmen** und **bin froh darüber, dass ich sie habe**!“ Anke Bölker



_Leute in der Werkstatt



Heike und Klaus Neumann

heirateten am 19. April. Heike Neumann, geborene Bianchi, ist Beschäftigte in der Zweigstelle Vattheuershof. Ehemann Klaus arbeitet **auf einem ausgelagerten Arbeitsplatz** bei der Firma Kaldewei in Ahlen.

Schön, dass Du da bist!

Jens und Sarah Stuckmann

gaben sich am 14. Juni das Ja-Wort. Jens Stuckmann, geb Rzitki, wechselte im Oktober in **eine Festanstellung** (siehe Seite 7) zur Firma Surteco in Sassenberg. Seine Frau Sarah wurde im Januar 2022 an ihrem ausgelagerten Arbeitsplatz in der **Bäckerei Arenhövel** in Sassenberg **in eine Festanstellung übernommen**.



just married



Ria

ist am 1. August geboren. Ihr Vater, Chris Venneker, ist Gruppenleiter in der Landwirtschaft auf Hof Lohmann.

Alles Gute!

Mads

wurde am 6. September geboren. Seine Eltern, Aileen Podiwin und Stefan Radke, sind als Gruppenleitungen in der Zweigstelle Vattheuershof tätig.



Emilia Sophie

erblickte am 14. September das Licht der Welt. Ihr Vater, Max Jostmann, ist Gruppenleiter im Förder- und Betreuungsbereich der Hauptstelle.

willkommen!

Hedda

ist am 18. November zur Welt gekommen. Ihre Mutter, Nina Bialas, ist Gruppenleiterin im FBB der Zweigstelle Ost und Reitertherapeutin auf dem Hof Lohmann.



_Leute in der Werkstatt



Anette Samson

verabschiedete sich im Mai **mit einem großen Frühstück** in ihren Ruhestand. Im März 2016 begann sie im BBB der Werse-Technik. Anschließend entschied sie sich für die Montagegruppe von **Mechthild Rubbert** und **Konstantin Ellebrecht**. Hier bestand ihre Hauptaufgabe - neben vielen anderen Tätigkeiten - in der **Prüfung von Schwimmschaltern**. Ihre Arbeit erledigte Anette Samson **stets ruhig, fleißig** und am liebsten an „ihrem“ Platz. Durch **ihre humorvolle und ausgeglichene Art** war sie in der Gruppe sowie in der gesamten Zweigstelle **sehr beliebt und gern gesehen**. Für die Zukunft wünschen wir ihr viele gesunde Jahre und tolle Erlebnisse.

Christina Kepp

ist am 21. Juni mit einem leckeren Frühstück in die Rentenzeit verabschiedet worden. **Mit einem weinenden und einem lachenden Auge** konnte sie sich **nur schweren Herzens** von uns trennen. Seit 1999 unterstützte sie uns mit ihrer Arbeit und war sowohl im Vatheuershof, auf dem Hof Lohmann als auch in der Siechenbachhalle tätig. Der Schwimmschaltergruppe von Gruppenleiter **Christoph Wienand** am Grünen Weg ist sie **bis zum Schluss treu geblieben**. Wir wünschen Christina weiterhin alles Gute.



Vielen Dank!

Manfred Schneider



Am 1. Juli wurde der 66-jährige Manfred Schneider **bei Kaffee und Kuchen** in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Seit September 1979 war **Manni** in der Hauptstelle in Verpackungsgruppen tätig. 2012 wechselte er in die Halle Süd, wo **Willi Bröker** und **Sabine Klempert** seine Gruppenleitungen wurden. Bekannt war Manni durch sein Motto: „**Ich bin der schönste Mann der Welt**“. Gerne hat er auch bei der Arbeit gesungen. Manni war **ein netter und lustiger Arbeitskollege**. Natürlich werden wir Manni auch deshalb sehr vermissen.

Wolfgang Quakenack

feierte am 3. Juli bei einem gemeinsamen Frühstück **seinen Abschied** aus der Werse-Technik pB, wo er im Jahr 2000 seine Tätigkeit aufgenommen hat. Er war in der Montagegruppe von **Mechthild Rubbert** und **Konstantin Ellebrecht** tätig und freute sich auf seinen Ruhestand. Technische Herausforderungen und seine Arbeit für die Firma Stickling und Witte erledigte er **besonders gern**. Bei der Arbeit hatte er **stets gute Laune, blitzblanke Arbeitsschuhe** an und immer ein offenes Ohr. Seinen Arbeitsweg absolvierte er auch **bei Wind und Wetter mit dem Fahrrad**. Wir wünschen ihm für den Ruhestand viel Gesundheit und Freude an seinen geplanten Projekten.



_Leute in der Werkstatt

Alles Gute!

Monika Willmann

ist Anfang August in Rente gegangen. Ab März 2017 absolvierte sie den Berufsbildungsbereich Print-Tec. Anschließend wechselte sie in die Zweigstelle Ost in die Kerzenproduktion zu **Annette Hillebrecht**. Zuletzt hat sie **mit ihrem Engagement und ihrer Herzlichkeit** die Näherei bereichert. Nach vielen Jahren **wertvoller Arbeit** in unserer Werkstatt haben wir Monika Willmann mit einem gemeinsamen Frühstück in den Ruhestand verabschiedet. Wir wünschen ihr von Herzen alles Gute für diesen neuen Lebensabschnitt.



Herbert Kraft

wurde im September offiziell verabschiedet. Seit 1996 war er im Caritasverband **in leitenden Funktionen** tätig. Mit Gründung der Freckenhorster Werkstätten GmbH wurde er auch zum Geschäftsführer der Werkstätten. Bei der Verabschiedung auf Hof Lohmann **würdigten viele Begleiter aus Caritas und Politik Krafts langjähriges, erfolgreiches Wirken**. Herbert Kraft selbst äußerte zum Abschluss, dass die **Caritas** für ihn selbst immer **„Mehr als nur ein Job!“** gewesen sei.



Karola Krampe

trat im Oktober den wohlverdienten Ruhestand an. Im August 1979 nahm sie ihre Tätigkeit in der Hauptstelle auf und wechselte mit Inbetriebnahme der **„neuen Werse-Technik“** im Jahr 1999 nach Beckum. Karola war **in ihrer Zuverlässigkeit** bei der Arbeit **kaum zu übertreffen**. Dabei waren **weniger Worte oft mehr** und so manches Unterteil eines Einkochers ist dabei durch Karolas Hände gegangen. Seit sie in der Gruppe von **Michael Hatton** tätig war, war sie **an keinem einzigen Arbeitstag krank**. Wir danken Karola herzlich **für ihren unermüdlichen Einsatz** und wünschen ihr viel Gesundheit und alles Gute im Ruhestand.



Thomas Moselage

trat im April 2004 seine Beschäftigung in der Werse-Technik pB an. Schnell kristallisierte sich **sein Talent in der Organisation** des Lagers und der Logistik heraus. Als Staplerfahrer wusste er ebenso **geschickt zu agieren**. Thomas Moselage war lange Zeit in der Halle Am Siechenbach **Dreh- und Angelpunkt** in der An- und Auslieferung der Einkochautomaten. 2018 wandte er sich an ARBEIT INKLUSIV, die ihn in seinem Wunsch, **auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt** tätig zu sein, unterstützen konnten. Über einige Probepraktika fand er seine Nische bei der Firma Knapheide in Beckum. Hier war er bis zu seinem Renteneintritt im September überwiegend in der **Qualitätskontrolle und dem Versand** von Druckluftsystemen eingesetzt. Jobcoach **Christian Berndt** verabschiedete Thomas Moselage in den Ruhestand und wünschte alles Gute für den neuen Lebensabschnitt.



_Leute in der Werkstatt

Machts gut!



Rafael Dahlhoff

ist am 31. August in die wohlverdiente Altersrente gegangen. **Nach mehr als 20 Jahren** - in verschiedenen Gruppen der Olfe-Zweigstellen - war er in den letzten Jahren in der Zwischengruppe tätig. Dort wurde er gemeinsam mit allen Gruppenmitgliedern bei

einem leckeren Frühstück verabschiedet. Rafael Dahlhoff (Bildmitte) zeichnete sich durch **Zuverlässigkeit und Geduld** aus. Die Spielerunden mit ihm werden wir vermissen!

Reinhard Möller

haben wir am 31. Oktober verabschiedet. Im April 2021 hat er **seine BBB-Maßnahme in Beckum** begonnen. Im Sommer 2023 ist er in die Elektromontage zu Gruppenleiter **Hartmut Sommerfeld** in die Werse-Technik gewechselt. Mit Fahrradtouren, Mitgliedschaften in 2 Schützenvereinen und der Freiwilligen Feuerwehr Oelde ist zukünftig **keine Langeweile zu erwarten**. Zum Abschied überreichten die Kollegen ein selbstgebautes Feuerwehrauto



und wünschten ihm für den Ruhestand alles Gute.

Thomas Glaß



verabschiedete sich im Rahmen eines Frühstücks mit seiner Gruppe im Oktober **in die Freizeitphase der Altersteilzeit**. Im Mai 1989 trat er als Gruppenhelfer in die Werkstätten ein und war ab Januar 1991 dann als Gruppenleiter in der Hauptstelle tätig. In der Papierverarbeitung hat er sich **viele Jahre zuverlässig** für die Herstellung und den Vertrieb der Archiv-Sammelmappen engagiert. **Gut 5 Millionen Artikel** dieses Eigenproduktes wurden in den vergangenen 35 Jahren **unter seiner Anleitung hergestellt**.

Abteilungsleiter **Georg Scheffer** dankte Thomas Glaß für seinen Einsatz und wünschte ihm für seinen wohlverdienten Ruhestand alles Gute.

Ludger Wahl

wurde nach 47 Jahren in den Werkstätten in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. **Nach vielen Jahren** in der Halle Süd der Hauptstelle wechselte er im Juni 2010 zum neuen Standort Oelde. Ludger kam **immer gerne zur Arbeit** und führte zuverlässig seine Tätigkeiten aus. **Auch half er stets seinen Arbeitskollegen**, indem er jeden Mittag den Speiseplan in der Zwischen-



Gruppe vorlas. Mit einem gemütlichen Frühstück und **schönen Gesprächen über die 14 Jahre Tätigkeit** in der Zweigstelle Oelde ließ Ludger nun sein Arbeitsleben ausklingen. Wir wünschen ihm **schöne Momente im Ruhestand** und großartige, aufregende Erlebnisse für seinen neuen Lebensabschnitt.

_Verschiedenes

18 Sporthelfer

unterstützen die Sportangebote für den Förder- und Betreuungsbereich der Werse-Technik. **Beim gemeinsamen Spaziergang durch die Natur** schieben diese Beschäftigten die Rollstuhlfahrer oder begleiten **Hand in Hand** ihre Kollegen aus dem Förderbereich. Sie erleben gemeinsame **Momente voller Freude und ansteckender Begeisterung** in der frischen Luft, rund um den Tuttenbrocksee. **Jeder weiß:** Spazieren gehen in der Natur hat **viele gute Einflüsse auf den Körper** – gemeinsam macht es noch mehr Spaß. Das Engagement der Sporthelfer wurde bei mit „**Dankeschön-Kuchen**“ honoriert.

Vera Rautenberg



Neue Wandgestaltung

Eine **angenehme Atmosphäre** schaffte die Ahlener Malerin, **Irina Schwentner**, im Snoezelraum am Vatheuserhof. In ihrer Freizeit brachte sie **verschiedene Motive** auf die Wände. Wir sagen ganz **herzlich Danke!**

Sebastian Kastner

Otto und Sam zu Besuch ...

Schöner kann ein Herbsttag nicht sein. Die Sonne scheint, die Blätter leuchten und **ein Anhänger mit zwei Besuchern** fährt auf den Hof. Die Therapiepferde Sam und Otto haben sich **auf den Weg gemacht**, um die Werse-Technik zu besuchen. Begleitet wurden die beiden vom Beschäftigten **Sven Werner** und Reittherapeutin **Monika Rohling**. Bei bestem Wetter sind alle auf ihre Kosten gekommen. Jeder durfte die Vier begrüßen, und **wer wollte auch streicheln**. Bei allen endete der Tag **mit einem Lächeln** 😊 auf den Lippen. Auch Otto und Sam genossen den Tag.

Nina Schlüter



2024

41

41 Teilnehmende & Beschäftigte sind
seit Juni **neu** zu uns gekommen!

- Herzlich willkommen in den Freckenhorster Werkstätten -

_Neuanfänge



Irene Rickmann

42 Jahre
Service
Café & Restaurant
Hof Lohmann
seit 15.07.2024



Thomas
Steinbacher

20 Jahre
Freiwilliges
Ökologisches Jahr
Hof Lohmann
seit 01.08.2024



Malte Nietfeld

16 Jahre
Freiwilliges
Ökologisches Jahr
Hof Lohmann
seit 01.08.2024



Angeli Dollmann

17 Jahre
Freiwilliges
Ökologisches Jahr
Hof Lohmann
seit 01.08.2024



Justus Hester

21 Jahre
HEP Anerkennungsjahr
Hauptstelle
seit 01.08.2024



Cedric Vogel

25 Jahre
Heilerziehungspfleger
Vattheuershof
seit 01.08.2024



Anna Kaup

28 Jahre
Gruppenleitung
Vattheuershof
seit 01.08.2024

_Neuanfänge



Leonie Lippka

20 Jahre
HEP Anerkennungsjahr
Vattheuershof
seit 01.08.2024



Michaela
Rathmann

25 Jahre
Gruppenleitung
BBB Beckum
seit 01.08.2024



Dominik Wüller

25 Jahre
Assistent im FBB
Hauptstelle
seit 01.08.2024



Leon Averberg

19 Jahre
Bundesfreiwilligendienst
Werse-Technik PB
seit 01.08.2024



Johanna
Erpenbeck

18 Jahre
Bundesfreiwilligendienst
Hof Lohmann
seit 16.08.2024



Tim Kröcker

16 Jahre
Praktikant
Hauptstelle
seit 16.08.2024



Anna Scharmann

19 Jahre
Bundesfreiwilligendienst
Hof Lohmann
seit 16.08.2024



Jan Opitz

19 Jahre
Auszubildender zum
Industriekaufmann
im Werkstatteinsatz
seit 01.09.2024

_Neuanfänge



Dr. Ansgar Seidel

48 Jahre
Geschäftsführer
der Freckenhorster
Werkstätten GmbH
seit 01.09.2024



Maurice Wille

24 Jahre
Gruppenleitung
Werse-Technik GB
seit 01.09.2024



Sarah Wolters

33 Jahre
Gruppenleitung
Vatheuershof
seit 01.10.2024



Tülay Kör

21 Jahre
Gruppenleitung
Kneilmann
seit 01.10.2024



Jennifer Nasse

33 Jahre
Gruppenleitung
Café & Restaurant
seit 16.10.2024



Fabian Zepke

35 Jahre
Gruppenleitung
Radstation Warendorf
seit 01.11.2024



Fleur

8 Jahre
Therapiepferd
Hof Lohmann
seit 12.11.2024

Ohne dich - zwei Worte so leicht zu sagen und doch so endlos schwer zu ertragen.

_Michael Schoppengerd

ist am 11. März plötzlich von uns gegangen. Seit 38 Jahren war Michael in den Werkstätten beschäftigt. Er arbeitete in der Elektromontage bei Paul Osthues und Andreas Rose. Hier war er stets ein zuverlässiger Beschäftigter. Seine Steckenpferde waren nicht nur die Pferde auf dem Hof Lohmann, sondern auch der Karnevalsprinz in Beckum. Er war überall bekannt und hat immer rege an allen Angeboten teilgenommen. Wir vermissen ihn und seine ganz besondere Art sehr.



_Nadja Wins

Nach kurzer, schwerer Krankheit verstarb Nadja am 20. Juli für uns unerwartet. Nadja wurde 45 Jahre alt. Seit 1999 war sie im Förder- und Betreuungsbereich tätig und hätte im September ihr 25. Dienstjubiläum in der Zweigstelle Ost gefeiert. Durch ihre fröhliche und humorvolle Art hat sie stets den Arbeitsalltag bereichert. Ihr unvergleichbares und herzliches Lachen wird für uns unvergesslich bleiben. Wir vermissen sie!

_Fabian Fahnemann

ist am 3. August, im Alter von 25 Jahren, verstorben. Im April 2020 trat Fabian in die Werkstatt ein und nahm im Förder- und Betreuungsbereich der Werse-Technik seine Beschäftigung auf. Fabian war ein geschätzter Beschäftigter unserer Werkstatt. Besonders in Erinnerung bleibt uns sein herzliches Lachen, das viele von uns berührt hat. Seine Lebensfreude und sein positives Wesen haben den Alltag bereichert und Spuren in den Herzen derer hinterlassen, die ihn kennenlernen durften. Wir werden Fabian in dankbarer Erinnerung behalten.

_André Brinkmann

ist am 1. Juli, im Alter von 57 Jahren, unerwartet verstorben. Im August 2020 nahm er seine Tätigkeit in unserer Radstation in Warendorf auf und war dort als Zweirad-Mechaniker sowie in der Kundenbetreuung tätig. André Brinkmann war ein engagierter und fachlich versierter Mitarbeiter. Seine hilfsbereite und freundliche Art wurde von allen sehr geschätzt. Wir behalten ihn stets in guter Erinnerung.

_Viktoria Sauer

Wir trauern um unsere Beschäftigte Viktoria Sauer, die am 9. August verstorben ist. Sie ist 26 Jahre alt geworden. Im September 2016 begann Viktoria Sauer ihre Berufsbildungsmaßnahme in Beckum. Daran anschließend wurde sie festes Mitglied im Bereich Montage- und Verpackung der Werse-Technik. Wenn wir uns an Viktoria erinnern, denken wir

Ohne dich - zwei Worte so leicht zu sagen und doch so endlos schwer zu ertragen.

an ihre lebensbejahende Persönlichkeit. Und immer wieder hat sie uns gezeigt, dass sie für jeden Spaß zu haben war.

So wird sie uns durch die gemeinsamen Erlebnisse für immer in unserer Erinnerung bleiben.

_Hans Buck

Unser ehemaliger Mitarbeiter verstarb am 15. September, im Alter von 82 Jahren. In seiner aktiven Zeit war er als LKW-Fahrer an der Hauptstelle tätig.

Im Ruhestand wurde er als Busfahrer der Malteser zum „Chauffeur“ vieler Freckenhorster Beschäftigter.

_Peter Penner

ist am 20. September, im Alter von 50 Jahren, verstorben. Im September 1996 nahm er seine Beschäftigung in der Hauptstelle auf. Nach Jahren in der Halle Süd wechselte Peter im Juni 2010 zum neuen Standort Oelde. Hier arbeitete er in der Seniorengruppe und war sehr beliebt.

Seine Hobbys waren Puzzeln, Spaziergänge in der



Natur, das Universum und Planeten. Wir denken gerne an ihn zurück.

_Anne-Christine Valley

Ganz unerwartet ist Anne am 28. September, im Alter von 42 Jahren, verstorben. Im September 2001 hat Anne ihre Beschäftigung im Förder- und Betreuungsbereich der Zweigstelle Ost aufgenommen. Mit ihrem lustigen und humorvollen Wesen hat sie uns stets ein Lächeln ins Gesicht gezaubert. Die vielen tollen Erleb-

nisse mit ihr werden uns für immer in Erinnerung bleiben. Anne, mit ihrem herzlichen Lachen, wird uns im FBB der Zweigstelle Ost sehr fehlen!

_Frank Josef Richter

verstarb am 1. Oktober. Er feierte mit Stolz noch sein 25-jähriges Werkstatt-Jubiläum, bevor er mit 54 Jahren plötzlich und unerwartet verstarb. Frank Josef Richter war vielen Kollegen in der Werkstatt bekannt, da er während seiner langen Zeit in der Werkstatt in unterschiedlichen Gruppen tätig war. So arbeitete Frank Josef Richter u.a. lange in der Küche am Paterweg, bevor er in die Zweigstelle an der Neubeckumer Straße wechselte. Dort war er zuerst in einer Montagegruppe tätig, bevor er 2022 in die Senioren-/Zwischengruppe wechselte.

Wir werden Frank Josef Richter immer als gefühlvollen und emotionalen Menschen in Erinnerung behalten.

UNENDLICH

Ohne dich - zwei Worte so leicht zu sagen
und doch so endlos schwer zu ertragen.

_Bodo Magiera

Bodo ist am 12. Oktober, im Alter von 55 Jahren, von uns gegangen. Er war im Förder- und Betreuungsbereich in der Werse-Technik tätig. Mit seinem herzlichen Wesen hat er die Menschen in seiner Umgebung immer wieder erfreut. Besondere Zuneigung hegte er für seine Kuscheltierkatze Mimi. Bodo wird uns als warmherzige und freundliche Persönlichkeit in Erinnerung bleiben.



_Heinz Wessels

Wir trauern um unseren ehemaligen Gruppenleiter Heinz Wessels, der am 18. November, im Alter von 75 Jahren, verstorben ist. Heinz hat im September 1993 in der Schreinerei der Hauptstelle seinen Dienst aufgenommen. Anschließend hat er der neuen Zweigstelle Vatheuershof im Jahr 1996 seine Erfahrung und Mitarbeit gewidmet. Auch in den Läden in Freckenhorst und Ahlen konnte man seine handwerklichen Fähigkeiten bewundern. Bis zu seinem Renteneintritt im April 2014 war sein Motto: „Ich bin doch nur ein einfacher Malocher.“ So war er: ein ehrlicher, freundlicher, immer hilfsbereiter und liebenswerter Gruppenleiter und Kollege. Danke Heinz für all dein Mittun.

_Petra Düphans

ist am 12. November plötzlich, nach kurzer Krankheit, verstorben. Petra Düphans war ab dem 1. September 2008 zunächst im Berufsbildungsbereich bei Print-Tec und ab März 2010 in der Gruppe von Dirk Rössmann sowie Christian Trapp tätig.

Ihren Kolleginnen und Kollegen war Petra Düphans freundschaftlich verbunden. Sie wird uns mit ihrem Überblick in der Gruppe, ihrem Fleiß sowie ihrer zurückhaltenden Art und ihrem feinen Sinn für Humor in guter Erinnerung bleiben.

4 Tage Norderney

erlebten 13 Beschäftigte aus Freckenhorst. Begleitet von den Mitarbeitenden Anja Reichard und Hubert Kleuser verbrachte die Gruppe **erignisreiche Tage** mit vollen Zügen, Inselrallye und Radtour zu **den Inselhighlights**.



Termine

02.01.2025 - 03.01.2025

06.01.2025

23.02.2025

28.02.2025

03.03.2025

03.04.2025

02.05.2025

30.05.2025

20.06.2025

14.06.2025 - 21.06.2025

28.06.2025

30.06.2025 - 07.07.2025

04.07.2025

07.07.2025 - 10.07.2025

03.08.2025 - 09.08.2025

04.08.2025 - 15.08.2025

09.08.2025 - 16.08.2025

07.09.2025

25.09.2025

23.12.2025

27.12.2025 - 02.01.2026

05.01.2026

Weihnachtsurlaub

1. Arbeitstag im neuen Jahr

Bundestagswahl (voraussichtlich)

Karnevalsfeier

Rosenmontag (Betriebsurlaub)

Girls' Day & Boys' Day

Bundesweiter Aktionstag

Tag nach Maifeiertag

(Betriebsurlaub)

Tag nach Christi Himmelfahrt

(Betriebsurlaub)

Tag nach Fronleichnam

(Betriebsurlaub)

Fahrradfreizeit

Hof Lohmann rockt

Freizeit Cuxhaven

Redaktionsschluss

Sommerausgabe Blattwerk



TÜV-Audit

Freizeit Hille

Betriebsurlaub

(Schulferien NRW vom 14.07.2025 - 26.08.2025)

Freizeit Vechta

Hoffest Hof Lohmann

Schichtwechsel (siehe auch Seite 6)

Weihnachtsfeier der Beschäftigten

Weihnachtsurlaub

1. Arbeitstag im neuen Jahr



Caritasverband
im Kreisdekanat
Warendorf

★ Frohe Weihnachten und
alles Gute für das Jahr 2025 ★

Leben verbindet.

HOCHWERTIGE PRODUKTE.

Geschenkartikel, Wohnaccessoires oder Genussmittel.
Einfach schöne Dinge - nicht nur zur Weihnachtszeit!

**FREDS
HEIMAT**

Industriestraße 7
48231 Freckenhorst
T. 02581 9457 - 33
info@freds-heimat.de



Hofladen
Gronhorst 10
48231 Freckenhorst
T. 02581 92894 - 240

**OLFE-
LÄDCHEN**
- Werksverkauf -

Kruppstraße 22
59227 Ahlen
T. 02382 9811 - 16



Besuchen Sie uns unter: www.freckenhorster-werkstaetten.de
oder schreiben Sie uns: info@freckenhorster-werkstaetten.de



1974-2024

Freckenhorster Werkstätten



Leben verbindet.